## Fragebogen

Das Ausfüllen des Fragebogens ist für Sie unverbindlich und verpflichtet Sie zu keinem Auftrag oder Vertragsabschluss und auch zu keiner Zahlung. Der vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllte Fragebogen ermöglicht uns ein detailliertes Angebot zu erstellen.

I. Auftragge	ber (Kontaktp	erson)						
Name:			Vori	Vorname: Ort/ PLZ:				
Straße:	Straße:							
Telefon:				dy:				
Fax:			E-N	E- Mail:				
II. Angaben z	zur betreuung	sbedürftigen P	erson					
	□ Frau	- <i>I</i>	Mann					
Name:			Vori	name:				
Straße:	:			Ort/ PLZ:				
Telefon:	elefon:			Handy:				
Alter:								
Größe:	Größe:kg							
Mit wem w	ohnt der Patie	ent/die Patientii	າ?					
Verhältnis	zum Auftragg	<b>eber</b> □Vater	□Mutter	□ anderer Ve	erhältnisgrad			
Wer sollte	der Vertragsp	artner sein?		□ Auftraggeber	□ Leistungsempfänger			
An wen so	llte die Rechn	ung geschickt	werden?	□ Auftraggeber	□ Leistungsempfänger			
Wann sollt	e die Betreuu	ng beginnen? _						
Der Termin	ist	□ fest		flexibel				
Dauer der l	Betreuung:	□ ein Monat		6 Wochen	□ 2 Monate			

III. Gesundheitsmerkmale				
Pflegegrad	□ kein □	1 -2 -3 -4	1 □ 5	
	□ beantragt □	1	l □ 5	
Ist der Patient zur Zeit durch e	inen Pflegedienst versor	<b>·gt?</b> □ ja	□ nein	
Wenn ja – wie oft kommt der P	flegedienst?			
Wenn ja – womit beschäftigt s	ich der Pflegedienst?			
Wird der Pflegedienst nach An	kunft der Betreuungskra	aft weiter in Anspru	ıch genommen?	
	□ ja   □ neir	า		
Welche Krankheiten sind bei	dem Patienten / der Patie	entin bekannt?		
□ Altersbedingte Schwä	che	□ Inkontinen	Z	
□ Alzheimer		□ Multiple Sł	derose (MS)	
□ Asthma	□ Osteoporose			
□ Bluthochdruck	□ Parkinson			
□ Chronische Durchfälle	□ Rheuma			
□ Dekubitus	□ Schlaganfall			
□ Demenz	□ Schluck-/Kaustörungen			
□ Depression		□ Stoma		
□ Diabetes (tablettenpfli	chtig)	□ Tumor/ Kr	ebserkrankungen	
□ Diabetes (insulinpflich	tig)	welche?_		
□ Herzinfarkt		□ andere Krankheiten:		
□ Herzinsuffizienz			and folion.	
□ Herzrhythmusstörung				

<b>Demenz</b> □ beginnend	1	⊓ mitte	elschwer		□ fortges	chritten	
□ Weglauftendenz		□ aggressives Verhalte		lten	- Toriges	omitton	
□ vvegladiterideriz □ aggiessives vernalteri							
Desorientierung							
□ zur Persor	า	□ zum Ort			□ zur Zeit		
Beweglichkeit							
□ selbstständig		□ mit Unterstützung		tzung			
□ Lähmun	g	□ bettlägerig					
□ voller Tra	ansfer	□ beim Transfer hilft		der Patient mit			
Hilfsmittel							
□ Gehstoc	k	□ Rollator		stuhl	tuhl □ Pflegebett		
□ Lifte (we	lche:					)	
□ Toiletten	stuhl	□ Duschstı	uhl				
Urinkontrolle	□ kontir	ent	□ inkontinent		□ teilweise inkont	inent (z. B. Nachts)	
Stuhlkontrolle	□ kontir	nent	□ inkontinent		□ teilweise inkont	inent (z. B. Nachts)	
Hilfsmittel vorhanden? □ Winde □ Urinfla					□ Einlagen □ Bettpfanne □ suprapubischer Katheter		
Kommunikation							
Sprache	□ gut	□ einge	schränkt	□ ga	r nicht möglich		
Hörvermögen	□ gut	□ einge	schränkt	□ ga	r nicht möglich	□ Hörgerät	
Sehkraft	□ gut	□ einge	schränkt	□ ga	r nicht möglich	□ Brille	
Wie ist der Patient Patientin? (kurze			esen und Cha	rakterî	? Welches Hobby	hat der Patient/ die	

Personenbezogene Tatigkeiten
□ allgemeine Seniorenbetreuung □ Windeln/Einlagen wechseln □ zum Arzt begleiten
□ aktivierende Betreuung (Freizeitgestaltung, spazieren gehen) □ Essen und Trinken überwachen/gebei
□ andere
Körperpflege □ selbstständig □ teilweise selbstständig □ unter Anleitung □ komplette Unterstützung
An- und Ausziehen □ selbstständig □ teilweise selbstständig □ unter Anleitung □ komplette Unterstützun
Medikamenteneinnahme
□ selbständig □ unter Aufsicht □ unselbständig
Medikation wird gerichtet
□ selbständig □ durch Angehörige □ durch Pflegedienst
Diät / Schonkost □ nein □ ja (welche?
Gewöhnliche Zeit der Nachtruhe von ca Uhr bis ca Uhr
Ein-/ Durchschlafen?
□ keine Probleme □ sporadisch □ Schlaf-/Wachrhythmus gestört
Steht der Patient nachts auf?
□ nein □ ja: □ einmal □ zweimal □ dreimal oder mehr
Bekommt er/sie Schlafmittel? □ ja □ nein
Braucht der Patient beim nächtlichen Aufstehen Hilfe? 🗆 ja 🗆 nein
Haugwirte shaftlighe Tätigkeiten:
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten:
□ kochen □ waschen □ bügeln □ Einkäufe machen □ aufräumen/reinigen □ leichte Gartenpflege
□ weiteres

IV. H	aushalt						
	□ Großstadt		□ Kleinstadt		□ Dorf	□ Dorf	
	□ Einfamilienhaus		□ Mehrfamilienhaus		□ Wohnu	ng	
Haushalt	sfläche:	m²	Gartenflä	che:	m²		
Angehöri	<b>ge:</b> □ wohnen in	n selben Haus	halt	□ wohnen i	in der Nähe	□ wohnen weit entfernt	
Einkaufs	möglichkeiten:	□ ca. 10 min.	□ca. 30	min [	□ ca. 1 Stunde	□ mehr	
Tiere	□ ja, welche			□ nein			
Wird eige	enes Zimmer für	die Betreuun	gskraft vorh	anden?	□ ja □ nein		
	in – wo wird die l racht?	•					
Ausstattı	ıng des Zimmers	s für die Betre	euungskraftl	kraft			
	Bett □ Schrank andere				<b>G</b>		
Der Betre	euungskraft zur \	/erfügung ge	stellten Kon	nmunikatio	onsmittel		
	Γelefon □ Fes	stnetz mit Ausl	landsflatrate	□ Inter	net – Zugang		

V. Personalani	orderungen						
Geschlecht:	□ Frau	□ Mann	□ egal				
Alter:	□ 20 – 30	□ 30 – 40	□ 40 <b>–</b> 50	□ über 50	□ egal		
Pflegeerfahrung:	□ nicht erford	derlich 🗆 erl	forderlich	□ wäre von Vort	teil		
Führerschein:	□ nicht erford	derlich 🗆 erl	forderlich	□ wäre von Vort	teil		
□ Rauchen ni	cht erlaubt	□ Rauche	n draußen e	erlaubt			
Deutschkenntnisse:							
Einfache Kenntnisse - die Betreuungsperson verfügt über einen geringen Grundwortschatz und kann sich meistens mit einzelnen Worten und auf einfache Art verständigen, verfügt aber noch kaum über Grammatikkenntnisse. Die BP bemüht sich von sich selbst auf Deutsch zu sprechen, versucht auch Übersetzer-Apps zu benutzen, versteht einfache Sätze, wenn der Gesprächspartner hilft und langsam spricht.							
☐ <b>Mittlere Kenntnisse</b> — die Betreuungsperson versteht schon relativ viel, kann aber nicht fließend sprechen. Grammatische Regeln sind noch nicht automatisiert. Die BK kennt einfache Wendungen, die es ihr ermöglichen, sich in routinemäßigen Alltagssituationen zurechtzufinden. Sie kann in kurzen Sätzen entsprechend auf vertraute und geläufige Fragen und Informationen reagieren.							
verständigen und sich	einfach und zu hmen. Die BK	isammenhängen baut oftmals I	id über vertr ängere Sätze	raute Themen äuß e, einzelne Fehle	n gut und sicher auf Deutsch Bern sowie aktiv an alltäglichen r können ihr noch sporadisch		